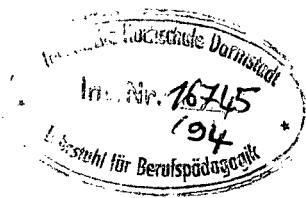


Wilfried Ferchhoff

Jugend an der Wende des 20. Jahrhunderts

Lebensformen und Lebensstile



Leske + Budrich, Opladen 1993

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1. Vom Wandervogel zu den postalternativen Jugendkulturen. Kontinuität im Wandel bürgerlicher Jugendkulturen	21
2. Veränderte Strukturen sozialer Ungleichheit. Gesellschaftliche Individualisierung. Segen oder Fluch?	43
3. Zur Differenzierung des Jugendbegriffs	53
4. Entwicklungs- und Lebensbewältigungsaufgaben von Jugendlichen neu definiert - ein anderes Verständnis von Identität	59
5. Pauschale Jugendbilder und epochale Generationsgestalten	65
6. Jugendgenerationen in der Bundesrepublik - revisited	73
7. Jugendkulturelle Pluralisierungen und Polarisierungen	83
8. Idealisierung und Individualisierung von Jugend am Beispiel Mode und Sport	95
9. Aufwachsen heute: veränderte Sozialisationsbedingungen in Familie, Schule, Beruf, Freizeit und Gleichaltrigen-gruppe	107
9.1 <i>Jugend ist Schul- und Bildungsjugend</i>	109
9.2 <i>Von der lebensabgewandten sachorientierten zur emotional aufgeladenen schülerorientierten Schule</i>	112
9.3 <i>Jugend ist arbeitsferne Jugend</i>	116
9.4 <i>Jugend ist Gegenwartsjugend</i>	119
9.5 <i>Jugend ist Leitbild- und Expertenjugend</i>	120
9.6 <i>Jugend ist im ambivalenten Sinne individualisierte Jugend</i>	122
9.7 <i>Jugend ist Kaufkraft- und Konsumjugend</i>	123
9.8 <i>Jugend ist alltagskulturell vermittelte Jugendkultur-jugend</i>	124
9.9 <i>Jugend ist umsorgte Mutterjugend</i>	125
9.10 <i>Jugend ist alltagspragmatisch familiäre Versorgungsjugend</i>	126
9.11 <i>Jugend ist eine in Partnerschaften und familialen Zusammenhängen emotional aufgeladene und psychosoziale Nutzenfunktionen gewinnende Jugend</i>	127
9.12 <i>Jugend ist Gleichaltrigenjugend</i>	128

9.13	<i>Jugend ist weibliche und männliche, aber auch androgyne Jugend</i>	129
9.14	<i>Jugend ist sexuelle Jugend</i>	130
9.15	<i>Jugend ist liberalisierte, aber auch permissive (Erziehungs)Jugend</i>	131
9.16	<i>Jugend ist partnerschaftliche und auf Autonomie zielende (Erziehungs)Jugend</i>	132
9.17	<i>Jugend ist markt- und vergnügungsvermittelte Kontrolljugend</i>	133
9.18	<i>Jugend ist Multi-Media-Jugend</i>	133
9.19	<i>Jugend ist Patchworkjugend</i>	137
9.20	<i>Jugend ist nicht nur "sprachlose" Jugend</i>	139
9.21	<i>Jugend ist ego- und ethnozentrische Jugend</i>	140
9.22	<i>Jugend ist eine jugendpolitisch vergessene Jugend</i>	140
9.23	<i>Jugend ist eine politikabstinente bzw. -verdrossene Jugend</i>	141
10.	Jugendkulturelle Lebensmilieus in den 90er Jahren	143
10.1	<i>Religiös-spirituelle Szenen</i>	145
10.2	<i>Kritisch-engagierte Szenen</i>	151
10.3	<i>Action-orientierte Szenen</i>	154
10.4	<i>Manieristisch-postalternative Szenen</i>	157
10.5	<i>Institutionell-integrierte Szenen</i>	164
10.6	<i>Milieu- und Szenenvermischungen</i>	166
11.	Pädagogische Herausforderungen, Antworten und Konsequenzen in Schule und Jugendarbeit	169
11.1	<i>Der Abschied von antiquierten Jugendbildern in Schule und Jugendarbeit</i>	178
11.2	<i>Die Lebensverhältnisse und -bedingungen von Pädagogen in Schule und Jugendarbeit sind andere als ihrer Adressaten. Eine unhinterfragte Gleichstellung steht mindestens unter Ideologieverdacht</i>	180
11.3	<i>Zur Unstimmigkeit des pädagogischen Outfits und Habitus'</i>	180
11.4	<i>Zur Ambivalenz und zum Pluralismus von Jugendbildern in der Jugendarbeit</i>	180

11.5	<i>Der Weg von den formellen Mitgliedschaften zu den informellen Beziehungen. Die Abkehr von institutionalisierten pädagogischen Arrangements trifft auch die Jugendarbeit</i>	181
11.6	<i>Das vergleichsweise biedere pädagogische Ambiente der Jugendarbeit gegenüber den stilistisch ausdrucksstarken kommerzialisierten Freizeitindustrie</i>	182
11.7	<i>Die Chancen einer neuen pädagogischen Professionalität</i>	184
11.8	<i>Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule. Möglichkeiten und Grenzen</i>	186
9	Literatur	189